

64. Bundesleistungswettbewerb – Deutsche Meisterschaft im Bauhandwerk 2015  
Estrichleger aus Bayern holt Gold

# Die Sieger der Deutschen Meisterschaft im Estrichleger-Handwerk

Drei Landessieger im Estrichlegerhandwerk, stellten sich der anspruchsvollen Aufgabe während der Deutschen Meisterschaft im Bauhandwerk 2015 vom 15.-16.11.2015 im Bildungszentrum des Baugewerbes in Krefeld.

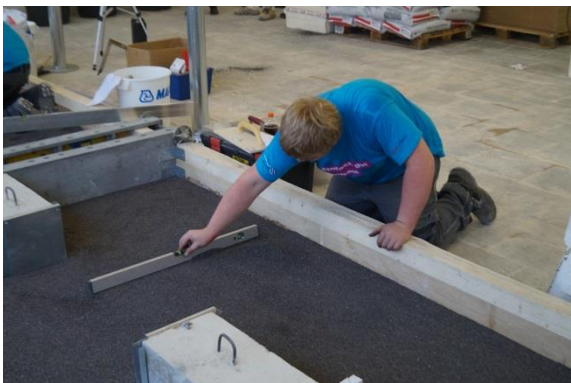


Die drei Bundessieger 2015, in der Mitte Christian Kohr 1. Bundessieger,  
links Mona Leidig 2. Bundessiegerin, rechts Tim Hofmann 3. Bundessieger

Im Wettbewerb kämpften Christian Kohr - Ausbildungsbetrieb Rüttger Fußbodenbau GmbH, 97346 Iphofen/Bayern, Tim Hofmann - Ausbildungsbetrieb Hofmann Estrich & Belag GmbH & Co. KG, 53925 Kall-Goldbach/Nordrhein-Westfalen und Mona Leidig – Ausbildungsbetrieb Michael Leidig, 56291 Birkheim/Rheinland-Pfalz, um jeden Punkt.

Die Wettbewerbsaufgabe bestand aus insgesamt drei Teilaufgaben.

Am ersten Wettkampftag musste am Vormittag für die erste Teilaufgabe eine Trocken-Ausgleichsschüttung, darauf eine Abdeckplatte aus Holzweichfaser, ein Randdämmstreifen mit Folienlasche, eine zweilagige Wärme- und Trittschalldämmschicht, eine Abdeckung und ein Schnellestrich in die vorbereiteten Felder sach- und fachgerecht eingebaut werden.



Mit der zweiten Teilaufgabe am Nachmittag musste dann dieser Schnellestrich bereits nach ca. 3 Stunden fachgerecht zur Bodenbelagsverlegung vorbereitet, Trennschienen gesetzt, grundiert und ca. 3 mm dick mit Nivelliermasse gerakelt werden.

Während der Trockenzeit des Estrich bis zur Begehbarkeit wurde bereits mit der Teilaufgabe 3, dem Zuschneiden des Bodenbelages Teppichboden und dem Zuschneiden der Intarsie aus Designplanken begonnen. Am zweiten Wettkampftag mussten die Wettbewerber die Intarsien maßstabsgenau anzeichnen und kleben, die Designplanken sach- und fachgerecht kleben, einen Teppichboden legen und Sockelleisten montieren.



Die erste Teilaufgabe konnte Mona Leidig, eine von nur zwei weiblichen Teilnehmerinnen bei diesen Deutschen Meisterschaften, noch für sich entscheiden. Sie konnte die beiden Herren in ihre Schranken weisen und zeigte, dass man auch als Frau seinen Mann stehen kann.

Im weiteren Verlauf des Wettbewerbs musste sie sich dann ebenso wie Tim Hofmann dem Bundessieger Christian Kohr aus Bayern geschlagen geben. Christian Kohr erledigte die Teilaufgaben zwei und drei souverän und zog an seinen beiden Mitstreitern Punkt für Punkt vorbei.

Der Prüfungsausschuss bestehend aus dem Vorsitzenden Michael Ruhland und den Beisitzern Robert Westbrook und Hans-Peter Lenzen, hatten immer ein scharfes Auge aber auch ein offenes Ohr und beruhigenden Worte für die sichtlich angespannten Teilnehmer des Wettbewerbs.

### **Eine Erfahrung fürs Leben**

Michael Ruhland, Vorsitzender der Bundesfachschule Estrich + Belag e.V., organisierte in Krefeld zum achten Mal die Deutschen Meisterschaften im Estrichlegerhandwerk.

„Es ist immer wieder bewegend, zu sehen wie sich diese jungen Menschen innerhalb von zwei Tagen Wettbewerb weiterentwickeln. Die Anspannung vor und während des Wettbewerbs, die Angst vor einem Versagen, das Zweifeln an den eigenen Fähigkeit, das Durchbeißen bis zum Ende, die Freude die Aufgabe geschafft zu haben ist für alle Teilnehmer vielleicht bedeutender als die Platzierung am Ende.

Eine Bronze- Silber- oder gar Goldmedaille am Ende als Sieger zur erhalten ist dann immer noch der Höhepunkt der Gefühle.

Der Stress der vergangenen Tage wurden von allen Teilnehmern souverän gemeistert. Die Gewinnerin der Silbermedaille Mona Leidig und der Gewinner der Bronzemedaille Tim Hofmann respektierten die Leistungen von Christian Kohr. Der Bundessieger und Gewinner der Goldmedaille konnte die geforderten Aufgaben in seiner typisch fränkischen Gelassenheit diszipliniert meistern. Seine beiden Mitstreiter kamen da schon manchmal, besonders bei den Bodenbelagsarbeiten an ihre Grenzen. Zum Glück war das Publikum immer etwas auf Abstand und hat das eine oder andere Schimpfwort nicht gehört.

### **Stolz auf die Teilnehmer**

Unabhängig von der Platzierung zeigte sich Michael Ruhland sichtlich stolz auf die Teilnehmer. Er und die anderen Jurymitglieder waren nicht müde geworden, die Jugendlichen vor und während des Wettkampfs zu motivieren und ihnen über ihre Selbstzweifel hinwegzuhelfen. „Mich macht es stolz, wenn wir am Ende die Jugendlichen auf dem Podest stehen sehen“, sagt Ruhland. Aus seiner Sicht haben alle Teilnehmer „wirklich was geschafft“.

Unterstützt wurde der Wettbewerb der Estrichleger von der Bundesfachschule Estrich und Belag.

Im Namen des gesamten Teams bedankt sich Herr Ruhland ausdrücklich bei den Sponsoren des Bundesleistungswettbewerbs im Handwerk Estrichleger und Belag. Ohne die Sponsoren könnte der Wettbewerb in dieser Form nicht durchgeführt werden.

Der Wettbewerb wurde mit ca. 9.000,00 € durch die Firmen Mapei, Wego, Carpet Concept, Gerflor, Putzmeister, Sola, Döllken und Janser durch Zurverfügungstellung von Materialien, Werkzeugen und Maschinen unterstützt.